



Geschwister.

(Ein Mutterwort.)

Von

Bernhardine Schulze-Smidt.



Laß deinen Arm sie immer
halten
So fest und warm, mein
kleiner Sohn!
Laß nie des Bruders Lieb'
erkalten:

Das ist's, was ich mit Händefalten
Erflehen möcht' an Gottes Thron.

Laß sie an dich ihr Köpfschen lehnen
Wie heute, so ihr Leben lang;
Dann wird sie einsam nie sich sehnen,
Verwais't sich und verlassen wähnen
In dieser Erde Sturm und Drang.

Ob jetzt auch euer kindisch Streiten
Euch leicht vergessen Schmerzen macht —
Du wollest nie ihr Weh bereiten,
Wenn einst in künft'gen ernsten Zeiten
Kein Mutteraug' mehr für euch wacht.

Sei eine Stütze ihrem Schritte —
Und sollt' es Sorg' und Müh' dir sein —
In aller Müh' und Sorgen Mitte
Gedenk' an deiner Mutter Bitte:
„Laß deine Schwester nie allein!“

